

Antrag Nr. 06-F-25-0038

CDU-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + FDP

Betreff:

Mit Radio Rheinwelle mehr Meinungsvielfalt in Wiesbaden
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 16.11.2006 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

- I. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:
- II.
 1. Der nichtkommerzielle Lokalsender "Radio Rheinwelle" hat sich in Wiesbaden als gute Ergänzung zu den Angeboten des öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunks etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag zu Pluralität und Meinungsvielfalt in der Region.
 2. Radio Rheinwelle finanziert sich als nichtkommerzielles Radio im Wesentlichen aus Fördermitteln. Dabei handelt es sich nicht um Finanzmittel des Landes. Diese stammen vielmehr, entsprechend den Bestimmungen des Rundfunkstaatsvertrages und dem Hess. Privatrundfunkgesetz, aus einem festgelegten Anteil der im Land anfallenden Rundfunkgebühren. Der Satz beträgt z.Zt. 1,25 %; eine Verringerung ist nicht abzusehen.
 3. Über die Förderung Offener Kanäle und nicht-kommerzieller Lokalradios wie "Radio Rheinwelle" aus dem vorgenannten Rundfunkgebührenanteil entscheidet nicht die Landesregierung, sondern gemäß § 51 Abs. 1 Ziff. 6 die Versammlung der Landesanstalt für den privaten Rundfunk. Diese ist eine unabhängige Anstalt des öffentlichen Rechts und erfüllt ihre Aufgaben eigenständig, ohne Weisungen zu unterliegen. Ihre Versammlung besteht aus 30 Vertretern in Hessen gesellschaftlich relevanter Gruppen.
 - II. Die Stadtverordnetenversammlung spricht die Erwartung aus, dass Landesregierung und Landtag bei der anstehenden Novellierung des Hessischen Privatrundfunkgesetzes und die Versammlung der für die Mittelvergabe zuständigen Versammlung der Landesrundfunkanstalt der Bedeutung der nicht-kommerziellen Radios, speziell des ‚Radios Rheinwelle‘ in der Region Wiesbaden, gebührend Rechnung tragen.

Begründung:

Wiesbaden, 16.11.2006

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender

Bettina Schreiber
Fraktionsvorsitzende

Michael Schlempp
Fraktionsvorsitzender

Dr. Sven-Uwe Schmitz
Geschäftsführer

Volker Meisinger-Persch
Geschäftsführer

Jeanette-Christine Wild
Geschäftsführerin